

Düngemitteltransport in 2005

Anfang des Jahres 2005 übernahm LOCON LOGISTIK & CONSULTING AG den Auftrag ca. 75.000t Kalkmergel für große landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und vor allem in Brandenburg günstig und zuverlässig zu transportieren. Die LOCON ist als Eisenbahnunternehmen (EVU) in Deutschland tätig. Es wurden für diese Aufgabe ausschließlich Lokomotiven aus dem eigenen Fuhrpark eingesetzt.

Die entscheidenden Besonderheiten des Auftrages waren dabei:

- Die Verteilung des Kalkes von drei Ladestellen auf rund 30 Entladestellen zu organisieren.
- Abwicklung des Auftrages in fünf Monaten.
- Teilweise waren Güterverkehrsstellen wieder befahrbar herzurichten. Ein flexibles Fahrplankonstrukt, das sich nach Witterung und dem ad hoc Bedarf richtet, musste zusammen mit der DB Netz AG etabliert werden.
- Der Wagenpark musste in guter Qualität und rechtzeitig an Ort und Stelle sein.

„Geht nicht!“ und „Schon gar nicht mit der Bahn!“ waren oft gehörte Kommentare. In der Tat ergaben sich große Herausforderungen, gerade auch für ein mittelständisches Unternehmen.

Es gelang all diese Schwierigkeiten zu meistern und den vorgesehenen dichten Fahrplan von drei Anlieferungen pro Woche einzuhalten. Transporte über Nacht unter Ausnutzung der dann günstigeren Fahrplanlagen im Güterverkehr. Durchgehend frühe, pünktliche Ankunft auch in den entlegenen Regionen Vorpommerns.

Mit der erfolgreichen Durchführung dieser Transporte gelang der Nachweis der Leistungsfähigkeit einer mittelständischen Privatbahn. Dies steht als eindrucksvoller Kontrast zu vermuteter Ineffizienz und mangelnder Geeignetheit des Eisenbahnwesens für anspruchsvollere Transporte.

Projektbeschreibung in Zahlen:

- Zeitraum: von April 2005 bis September 2005
- ca. 85.000 to wurden transportiert.
- 70 Umläufe waren hierfür notwendig.
- ca. 28.500 km auf Schienen wurden zurückgelegt.
- Beladung in drei verschiedenen Werken
- Dreißig Entladestellen in Brandenburg; Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wurden angefahren.
- 2 Triebfahrzeuge die LOCON 210 (BR 212-V100 West mit 1050 kw) und LOCON 201 (BR 202-V100 Ost mit 936 kw) waren im Einsatz
- 24 Güterwagen der Bauart EAOS wurden eingesetzt.